

	<p>Objekt: Medaille auf die Verfolgung der Protestanten, 1691</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 19270</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Das Edikt von Nantes aus dem Jahre 1598 hatte den Hugenotten, calvinistischen Protestanten, im katholischen Frankreich konfessionelle Toleranz zugestanden. Nachdem König Ludwig XIV. diese Rechte 1685 aufgehoben hatte, begann die Verfolgung der Protestanten, die auf der Medaille ins Bild gesetzt wird.

Die Vorderseite zeigt einen Knienden vor einem Kreuzifix, von links und rechts nähern sich Bewaffnete mit Speißen. Die Umschrift erläutert diese Szene: PIETATIS PERSECVTORES – die Verfolger der Frömmigkeit. Auf der Rückseite ist die Justitia vor weg geworfenen Schwertern dargestellt, links und rechts flüchten Personen. Die Umschrift lautet: QVAESTITI LATENT – die Auserwählten verbergen sich.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Silber

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 1691
wer
wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Justitia (Göttin)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Hugenotten
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Reformation
- Tracking

Literatur

- Johann Friedrich Hauschild (1805): Beytrag zur neuern Münz- und Medaillen-Geschichte. Vom 15ten Jahrhundert bis jetzo, nebst einem raisonnirenden Verzeichniß einer ... Sammlung von Medaillen ... auch einiger 100 Stück seltner Thaler. Dresden, Nr. 555.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 134.